Letzte Telegramme.

Malmö, 20. Sept. Kaiser Wilhelm ging heute früh 6[10] Uhr an Land, wurde dort vom Kronprinzen von Schweden und Norwegen empfangen und begab sich zu Fuß nach dem Bahnhofe, von wo aus mit Sonderzug die Reise nach Snogeholm angetreten wurde. Das Wetter ist schlecht.

Malmö, 20. Sept. Der Kaiser traf heute um 8 Uhr auf Station Erichsdaal ein, wo derselbe vom Grafen Albrecht Biber und Lieutenant Guellensvard und Franz Arcker, einem Freunde der Moltke'schen Familie, empfangen wurde. Der Kaiser fuhr dann mit seinem Flügeladjutanten Graf Moltke in einem vom Grafen Biber gefahrenen Pürschwagen zur Rehjagd, die jedoch infolge schlechten Wetters bald abgebrochen wurde. Um 10 Uhr nahm der Kaiser in Snogheholm das Frühstück ein.

Braunschweig, 20. Sept. Die heute hier eröffnete 52. Hauptversammlung des Gustav Adolf=Vereins ist zahlreich besucht.

München, 20. Sept. In der heutigen geschäftlichen Sitzung der deutschen Naturforscher und Aerzte wurde als Ort der nächstjährigen Versammlung Aachen bestimmt.

Paris, 20. Sept. Der „Figaro" beglückwünscht den Präsidenten Loubet und das Ministerium zur Begnadigung Dreyfus'.

„Lanterne" will erfahren haben, daß Dreyfus sich nach dem Süden von Frankreich begeben und dort seine Rehabilitation abwarten werde.

Paris, 20. Sept. Das „Bureau Havas" meldet: Dreyfus ist heute früh 3 Uhr, von der Bevölkerung fast unbemerkt, nach Nantes abgereist.

Paris, 20. Sept. Unmittelbar nach der Verhaftung Guérin's legte der Chef der Sicherheitspolizei Siegel an das Haus der Rue Chabrol. Die Straße wurde für den Verkehr wieder freigegeben.

Stockholm, 20. Sept. „Aftonbladet" erhielt ein Telegramm von dem Führer des norwegischen Kutters „Martha," Lars Ask, nach welchem am 11. September auf der Nordseite der König Karls=Insel (östlich von Spitzbergen) eine Ankerboje gefunden worden ist, gezeichnet: „Andree's Polar=Expedition."

Belgrad, 19. Sept. (Meldung des K. K. Tel.=Bur.) (Hochverrathsprozeß.) Der Vertheidiger der Angeklagten Zinkovitsch und Nowakovitsch schloß sein Plaidoyer mit dem Antrage auf Freisprechung, nachdem er noch geltend gemacht hatte, daß Nowakovitsch dem Trunke ergeben und unzurechnungsfähig sei. Der Vertheidiger des Erzpriesters Gjuritsch, Anwalt Raitsch, wies auf den zwischen Gjuritsch und dem Fürsten von Montenegro bestehenden Antagonismus hin und betonte, daß kein korrespondirender Schriftwechsel gefunden worden sei. Gjuritsch habe lediglich einen Wechsel in der Regierung gewünscht. Selbst wenn er antidynastische Aeußerungen gethan hätte, so seien diese doch ohne Folgen geblieben und daher nicht strafbar. Der Belastungszeuge Kresovitsch sei ein Betrüger, der sich einen falschen Namen beigelegt habe. Die Vertheidiger der übrigen Angeklagten verlangten deren Freispruch; für Kresovitsch und Pavitschovitsch führten sie deren Geständnisse ins Feld.

Prätoria, 19. Sept. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Der Volksraad überwies den neuausgearbeiteten Entwurf eines Gesetzes betr. Einziehung des Vermögens derjenigen Personen, die sich der Majestätsbeleidigung oder des Hochverraths schuldig gemacht haben, an einen Ausschuß zur Berichterstattung und hielt sodann geheime Sitzungen ab.

Oporto, 20. Sept. Ein Volkshaufe bewarf gestern abend die Wagen der Aerzte, die sich zur Besichtigung eines Leichnams begaben, mit Steinen. Zwei portugiesische Aerzte wurden leicht verletzt. Drei Personen sind verhaftet worden.

Aus dem Leserkreise.

Stammtisch Hotel Kaiserhof. Die Maaß= und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund datirt vom 17. August 1868. Die Vorschriften über das Material, die Gestalt, die Bezeichnung und die sonstige Beschaffenheit der vom 1. Januar 1872 ab im öffentlichen Verkehr geltenden neuen Maaße und Gewichte datiren vom 16. Juli 1869. — Die Erbauung der städtischen Wohnhäuser hinter dem Harze wurde von den städtischen Behörden am 18. bezw. 24. Juli 1872 beschlossen. Das erste Haus mit 4 Wohnungen wurde am 1. Dezember 1872 bezogen, von den übrigen acht 2 am 1. Januar, 6 erst am 1. April 1873. Trotz aller Anstrengungen war es wegen Mangel an Arbeitskräften nicht möglich gewesen, die Häuser früher, schon bis 1. Oktober 1872, fertig zu stellen, wie es wünschenswerth und nothwendig war. Ein Gesuch an das Militärkommando um Ueberlassung von Werkleuten aus den Mannschaften der Garnison wurde mit Rücksicht auf die anstrengenden Uebungen abgelehnt. Zeitweise arbeiteten an den Bauten, getrennt von den übrigen Arbeitern, einige Strafgefangene aus der hiesigen Strafanstalt mit.

Neffe Heinrich. „Großstadtluft" von Blumenthal und Kadelburg erschien Ende 1891 und ist in Halle zum ersten male am 1. Januar 1892 im „Thalia=Theater" (Kaisersäle) aufgeführt worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 19. Sept. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen infolge Käufe der Spekulanten am Platze. Dann führten ungünstige europäische Marktberichte, Zunahme der Eingänge und matte Kauflust einen Rückgang herbei. Im späteren Verlaufe steigerten sich die Preise wieder infolge der Festigkeit des Mais. Schluss fest. — Mais verlief infolge lebhafter Nachfrage seitens der Spekulanten und guter Platznachfrage in fester Haltung. Schluss fest.

Chicago, 19. Sept. [Telegr.] Weizen anfangs schwächer auf Liquidation und Bradstreets-Berichte; stieg aber später entsprechend der Festigkeit des Mais. Schluss fest. — Mais durchweg steigend auf unbedeutende Vorräthe. Deckungen der Baissiers und Angaben über minder günstigen Stand der Ernte. Schluss fest.

Liverpool, 19. Sept. Wollauktion. Bei Eröffnung waren Preise unverändert, jedoch Low Yellows und Greys anziehend und für Amerika gekauft. 22,701 Ballen waren angeboten.

Hamburg, 19. Sept. Der Verband nordatlantischer Dampferlinien hielt heute in dem Verwaltungsgebäude der Hamburg-Amerika Linie eine Versammlung und beschloss die Verlängerung der auf das Frachtgeschäft bezüglichen Pool-Verträge für den Zeitraum von drei Jahren.

— Nienburger Eisengiesserei und Maschinenfabrik. Die Verwaltung berichtete in der Aufsichtsrathsitzung vom 16. Sept. über das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Umsatz belief sich auf 668,822.21 M. gegen 499,794.60 M. im Vorjahre; auf Fabrikationkonto verblieb ein Rohgewinn von 246,915.55 M. (154,301.01 M.). Nach Tilgung der restlichen Unterbilanz von 20,610.71 M., der Verwaltungskosten, reichlich bemessenen Abschreibungen und Rücklagen, sowie satzungsgemässer und besonderer Dotirung des Reservefonds, verbleibt ein Reingewinn von 20,319.76 M., aus dem die Vertheilung einer Dividende von 3 Proz. vorgeschlagen wird. Für das laufende Geschäftsjahr ist volle Beschäftigung des Werkes zu gewinnbringenden Preisen gesichert; Materialien sind für die gleiche Zeit günstig eingekauft.

— Die Gesellschaft Weyersberg & Kirschbaum schliesst ungünstiger ab als im Vorjahre, das 12 Dividende brachte. Die Schätzung der Dividende hat das ungünstige Ergebniss noch nicht in Aussicht gestellt. Man wird deshalb um so mehr erwarten dürfen, dass die Verwaltung genaue Auskunft über den Rückgang des Erträgnisses giebt. Die Aktien der Gesellschaft haben in letzter Zeit einen erheblichen Rückgang erlitten und gingen gestern wieder 8 Proz. zurück.

— Allgemeine Elektricitäts-Ges. Auf eine Anfrage nach den Gründen für den Rückgang ihrer Aktien bemerkt die Direktion, dass die Ergebnisse des fünften Geschäftsjahres vermuthlich hinter denen des Vorjahres nicht zurückbleiben und dass die Geschäftslage unverändert günstig sei.

— Die Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann & Stier in Chemnitz erzielte einen Rohgewinn von 379,003 M. (i. V. 289,289 M.); zu Abschreibungen wurden 153,891 M. (101,916 M.) verwendet und als Dividende auf das um 650,000 M. erhöhte Aktienkapitel 9 Proz. wie im Vorjahre vertheilt.

— Beim Essener Bergwerksverein König Wilhelm brachte der August einen Betriebsüberschuss von 195,894 M. gegen 156,737 M. im August vorigen Jahres und 194,609 M. im Juli dieses Jahres.

— Hagelversicherung. Die Magdeburger Gesellschaft dürfte mit einem Ueberschuss mit 200,000 M. abschliessen. Die Hannover-Braunschweigische vom Jahre 1833 wird einen Nachschuss von wenigsten 175 Proz. der Nettoprämie beanspruchen. Die Mecklenburgische in Neubrandenburg bedarf bei Heranziehung der Reserven eines Beitrages von 87—90 Pfg. für je 100 M. der Beitragsumme. Die Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft bedarf eines Nachschusses von 80 Proz. der Vorprämie.

— Die Bilanz des ersten Semesters der Alpinen Montan-Gesellschaft weist einen Mehrgewinn von 515,852 fl. gegen das Vorjahr auf. Hierbei ist zu bemerken, dass im ersten Semester des Vorjahres Produktion und Absatz beschränkt waren.

— Die Hamburg-Amerika-Linie hat von der Bremer Rhederei-Firma Rickmers vier grosse Frachtdampfer käuflich erworben.

— Aachener Hütten-Aktienverein, Rothe Erde. Wenn auch die Verhandlungen der Gesellschaft mit dem Eschweiler Bergwerks-Verein wegen Ankaufs der letzteren Gesellschaft an den hohen Forderungen derselben gescheitert und als endgiltig abgebrochen zu betrachten sind, hat der Aachener Hütten-Aktienverein seine Absicht, eine eigene Kohlengrube zu erwerben, keineswegs aufgegeben. Gegenwärtig hat die Verwaltung mit dem Besitzer einer auf holländischem Gebiet gelegenen Kohlengrube Verhandlungen angeknüpft.

— Annener Gussstahlwerk Akt.-Ges. Der Abschluss ergiebt einen vertheilbaren Reingewinn von 177,257 M. (122,405 M. im Vorj.). Nach Kürzung der Tantièmen mit 17,457 M. (12,219 M.) und Vertheilung einer gleichen Dividende von 10 Proz. wie im Vorjahr auf das um 425,000 M. erhöhte Aktienkapital verbleibt ein Gewinnvortrag von 9800 M. Um aus der theils begonnenen, theils für später geplanten weiteren Ausgestaltung des Werkes noch in der jetzigen günstigen Konjunktur Nutzen zu erzielen, wird die Vollendung der Werkanlagen beschleunigt und es sollen die hierzu nöthigen Geldbeträge durch eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals um 180,000 M. beschafft werden.

— In der vorgestrigen Verwaltungsraths-Sitzung der Prager Eisenindustriegesellschaft wurde die Jahresbilanz festgestellt. Nach Abschreibungen von 481,000 fl. (i. V. 413,000 fl.) beträgt der Reingewinn 3,303,000 fl. (+ 616,239 fl.). Ferner ergiebt sich, dass die verschiedenen latenten Reserven buchmässigen Ausdruck gefunden haben und die einzelnen Aktivposten nunmehr in ihrer wirklichen Höhe in der Bilanz erscheinen, ein ausserordentlicher Gewinn von 4,915,000 fl. Von diesem ausserordentlichen, bisher noch nicht versteuerten Gewinn ist etwa 900,000 fl. an Steuer zu entrichten, der Rest wird unter die Aktionäre vertheilt, wodurch 95 fl. auf die Aktie entfallen. Die Dividende ist mit 60 Proz. (i. V. 38 Proz.) bemessen. Der Reservefonds ist durch die vorjährigen Dotationen um 804,000 fl gestiegen und beträgt nunmehr 5,202,000 fl.; der Reservefonds bleibt von der Ausschüttung obenerwähnter 95 fl. unberührt. Im Effektenconto sind 30,000 Aktien der Alpinen Montan-Gesellschaft zum Anschaffungswerth, also unter pari, aufgenommen, was eine neuerliche latente Reserve zum heutigen Kurswerthe von 5¾ Mill. bedeutet. Obwohl also über 4 Mill. als einmalige Zahlung an die Aktionäre vertheilt worden, ist das verbleibende Vermögen des Unternehmens wesentlich grösser als im Vorjahr.

— Hopfen. Nürnberg, 16. Sept. Die heutige Landzufuhr betrug 700 Ballen. Prima Gebirgshopfen wurde zu festbehaupteten Preisen bei ruhigem Verkehre ausgewählt, mittlere und geringe Gattungen konnten nur bei etwas nachgebenden Preisen abgesetzt werden. In den übrigen Sorten erstreckte sich die Nachfrage hauptsächlich auf bessere Gattungen, die zu festem Preise übernommen wurden.

— Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn erstes Sept.-Drittel im Hauptnetz mehr 31,951 Lire, im Ergänzungsnetz weniger 12,075 Lire, zusammen mehr 19,876 Lire. — Luxemb. Prinz-Henry-Bahn erstes Sept.-Drittel 123,350 Frcs. (+ 15,842).

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Hannoverschen Eisengiesserei schlägt 10 Proz. Dividende gegen 5 Proz. im Vorjahre vor. — Die Verwaltung von Luise Tiefbau Barop wird auf die Prioritätsaktien wiederum 4 Proz. Dividende, wie im Vorjahre, beantragen. Die Stammaktien, die bereits seit fünf Jahren keine Dividende erhielten, werden auch diesmal leer ausgehen. — Die Verwaltung der Dortmunder Aktien-Brauerei schreibt, dass das Gewinnergebniss zufriedenstellend sein wird und voraussichtlich wie im Vorjahre 20 Proz. Dividende zur Vertheilung gelangen werden. — Das Salzbergwerk Neu-Stassfurt vertheilt für September wieder eine Ausbeute von 150 M. pro Kux.

— Zahlungseinstellungen. Aus Hamburg wird gemeldet, die Saatfirma Heine & Co. in Rotterdam ist zahlungsunfähig. Die Passiven werden bis zu einer Million geschätzt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Paul Spieler, Kfm.	Bernburg	Bernburg	11.9.	9.10.	20.10.	20.10.
Th. Halfmann, Kfm.	Bochum	Bochum	14.9.	12.10.	5.10.	19.10.
Karl Böhmer, Seilerm.	Buttstädt	Buttstädt	13.9.	5.10.	13.10.	13.10.
Herm. Schalkau, Kfm.	Königsberg	Königsberg	12.9.	10.11.	2.10.	11.12.
A. Uterwedde, Rentier (Nachl.)	Neuhaldensleben	Neuhaldensleben	14.9.	10.10.	26.10	26.10.
Herm. Witte, Kfm.	Dramburg	Dramburg	11.9.	25.10.	6.10.	10 11.
H. Kamp, Cigarrenfabr.	Duisburg	Duisburg	12.9.	16.10.	10.10.	26.10.
A. H. Krostag, Kfm.	Radeberg	Radeberg	12.9.	23.10.	12.10.	2.11.

Verloosungen.

Mailänder 10 Lire-Loose von 1866. Ziehung 16. Sept. 30,000 Lire auf Serie 987 Nr. 15, 1000 Lire auf Ser. 764 Nr. 12, 500 Lire auf Ser. 166 No. 33, je 1000 Lire auf Ser. 639 Nr. 9, Ser. 5138 No. 39, Ser. 5208 Nr. 3 und Ser. 5521 Nr. 83. Auszahlung am 16. Dez.

Zucker.

Magdeburg, 20. Sept. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 6,50—8,80. Ruhig. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 24,75—25,25. Gem. Melis I. mit Fass —,—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 9,85 Gd., 9,87½ Br., per Oktober 9,60 Gd., 9,65 Br., per Oktober-Dezember 9,60 bez., 9,62½ Br., per Januar-März 9,72½ Gd., 9,77½ Br., per Mai 9,95 bez., 9,92½ Gd. Ruhig.

Hamburg, 20. Sept. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. 1. Produkt. Basis 80 % Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per September 9,87½, per Oktober 9,60, per November 9,52½, per Dezember 9,60, per März 9,80, per Mai 9,92½. Stetig.

Getreide.

* Amsterdam, 19. Sept. Weizen auf Termine geschäftslos, März —. Roggen loco —, auf Termine träge, Oktbr. 145, März 144.

* Antwerpen, 19. Sept. Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste fest.

* Liverpool, 19. Sept. Weizen stetig, Mehl unverändert.

* Hull, 12. Sept. In Weizen lebhaftes Geschäft zu unveränderten Preisen.

Petersburg, 19. Sept. Weizen loco 10,00. Roggen loco 7,30, Hafer loco 3,90—4,20.

New York, 18. Sept. Visible Supply an Weizen 39,322,000 Bushels, do. an Mais 8,107,000 Bushels.

Berliner Börse vom 20. September.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Bei Eröffnung des Geschäfts lagen aus London Privatdepeschen vor des Inhalts, dass das gestrige Gerücht bezüglich der neuerlichen Antwort des britischen Agenten ebenso unbestätigt ist wie jenes von der gefügigen Haltung der Transvaal-Regierung. Gleichzeitig wurden Minenkurse aus London schwächer gemeldet. Die Börse reagirte insofern hierauf, als sich das Geschäft sehr schleppend entwickelte; immerhin aber vermochten sich die Werthe des Lokalmarktes, insbesondere Banken und Montanaktien, zu behaupten, unterstützt durch die gute Haltung des Fondsmarktes. Der Eisenbahnaktienmarkt war ungleichmässig, konnte sich aber im späteren Verlaufe befestigen; höher gefragt waren Prinz Henry; auch Canada sehr preishaltend; von heimischen Dortmund-Gronauer und Lübecker wesentlich erholt. Schiffahrtsaktien besser; Norddeutscher Lloyd besser auf die Erhöhung der Zwischendeckspreise nach Baltimore auf 150 M. Das Geschäft in der zweiten Börsenstunde verlief still, doch in fester Haltung auf Paris; Türkenloose gut erholt; Fonds weiter fest. Ultimogeld 6 Proz.

Kursnotirungen vom 20. September, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,435G
Französische Noten	81,00B
Italienische "	75,65bz
Oesterreichische "	169 45G
Russische "	216,80bz
Schweizer "	— —

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	98,00G
do. do.	3	88,25bzB
Preuss. Cons Anleihe	3½	98,00B
do. do.	3	88,50bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,75G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	95,70bz
do. do.	3	85,90bz
Sächsische Rente	3	86,50bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	96,20bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	— —
Italienische Rente	4	92,90G
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	67,70B
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	100,10G
do. do. (1890)	6	100,10G
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	100,00G
Oesterr. Gold-Rente	4	99,90G
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	99,40G
Port- Staats-Anl. 88-89	frc. Z.	36,75bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	94,50G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	97,80G
do. do. 1891	4	86,80bzG
Russ. kons. 1880 85er	4	99,40B
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,10bzG
do. do. 5er	4	101,20B
Serbische Gold-Pfdbr.	5	95,25B
do. Rente	4	59,80bzG
Spanier Ext. 12,000	4	— —
do. do. 2000 u. 1000	4	60,30G
Ungar. Goldrente 1000	4	98,25bz
do. do. 500	4	99,10G
do. do. 100	4	99,40bz
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	100,50bzG

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	164,90bz
Berliner Bank	7	117,25G
Breslauer Disk.-Bank	7	118,50bzG
do. Wechsl.-Bank	6	108,60G
Darmstädter	8	148,40G
Dessauer Landesbank	7½	128,10G
Deutsche Bank	10	203,50G
do. Genossenschaftsb.	6	116,20G
Diskonto-Kommandit	10	191,75bzG
Dresdener Bank	9	162,50bz
Dresdner Kred.-Anst.	9	127,50bzG
Hamb. Komm. u. Disk.	8	120,00G
Leipzig. Kreditanstalt	10	196,50G
Maklerbank	7	108,25G
Meininger Hypothekb.	6½	130,00bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	6	114,90G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	142,60bzG
Oesterreich. Kredit	10⅝	232,20bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,00bzG
do. Centr.-Bod.-K.	9	163,70G
Reichsbank	8,51	152,75G
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6½	139,00G
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	144,75G
Schlesisch. Bank-Ver.	7	147 25G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	3	171,25bz
Lübeck-Büchen	7¼	151,75G
Marienburg Mlawkaw	2¼	83,00bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	88,40bz
Ital. Meridionalbahn.	6⅘	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	103,90bz
Canada Pacific	4	91,25bz
Transvaalbahn-Akt.	13	214,50bz
Northern pref.	4	75,60bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	113,00G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	230,50G
do. Br. Patzenhofer	12	253,25bzG
do. do. Schulheiss	15	250,00bz
Allg. Elektr.-Ges.	15	251,25bzG
Anglo-Kont. Guano	0	110,75G
Anhalter Kohlen	6	106,00G
Berl. Elektrizit.-W.	13	224,50bz
Bochumer Gussstahl	16⅔	259,00bz
Buckauer Chem. Fabr.	0	85,75G
Buderus Eisenw. A. u. B	6	119,00bzB
Butzke, Metallindustr.	0	91,75bz
Courl Bergw.	8½	192,00G
Cröllwitzer Papier	24	— —
Dannenbaum	4½	120,00G
Donnersmarckhütte	10	131,00G
Dortm. Union Vorz.-A.	5	125,25G
Dynamit Trust	12	154,30bz
Egestorff Salzwerke	6½	140,75B
Eilenb. Kattun	1⅓	— —
Eintracht, Braunk.-B.	10	170,00B
Eschweiler Bergwerk	15	230,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	194,25G
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	156,25G
Gladbacher Spinnerei	4½	— —
Glauziger Zuckerfabr.	9	120,00G
Greppiner Werke	6¾	114,16G
Grosse Berl. Pferdeb.	18	276,25G
Hallesche Maschinen.	32	411,50G
Hamburg. Packetfahrt	6	124,00bzG
Harpener Bergbau	9	189,75bz
Hartmann, Sächs. M.	7	— —
Heinrichshall	6	134,50G
Hibernia & Shamrock	12	209,90bz
Hildebrand Mühlen	15½	— —
Hörder-Hütten konv	0	23,00bzG
do. St.-Prior.-A.	14	220,60G
Kaliwerke Aschersleb.	10	154,10bzG
Kette Dampfschiff.	3	76,50bzG
König-Wilh. konv.	15	274,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	325,00bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	118,60G
Lauchhammer konv.	12	149,60bzG
Laurahütte	13½	255,90G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	5	93,80B
Massen Bergwerk	4	156,25G
Nordd. Jute-Spinnerei	6	103,00bzG
Norddeutscher Lloyd	7	117,10G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	126,60G
do. Eisen-Industrie	9	177,00bzG
Phönix Bergwerk-A.	11	179,60bzG
Pluto, Bergwerk	20	— —
do. do. konv.	20	— —
Pomm. Masch. konv.	10	125,00bz
Rheinisch. Metallw. F.	14	219,50G
Riebeck Montanwerke	12	— —
Rositzer Kohlen	13	153,00bzG
do. Zuckerraffin.	12½	166,10bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	131,00B
do. St.-Pr.	7	— —
Saline Salzungen	2½	187,25bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	164,75B
Stettiner Cem. Bredow	9	206,00bzG
Stollberger Zink, Akt.	5	114,10bz
do do. St.-Pr.	10	177,25bzG
Thale, Eisenb. St.-Pr.	8	129,25G
do. do. Vorz.-A.	8	136,75bzG
Thür. Salinen. Verein.	14⅘	67,00bzG
Westeregeln Alkali	13	208,00G
Zeitzer Maschinen	20	274,50G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,60bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,70bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,435bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,90bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,40bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,50bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,20bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,60bz

Privat-Diskont: 4¾.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

Russische Noten	—,—	Marienburger	83,30
Oesterr. Creditaktien	232,50	Ostpreussen	88,75
" Staatsb.-Aktien	146,25	Warschau-Wiener	—,—
" Südbahn-Aktien	32,50	Dynamit-Trust-Akt.	154,90
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	260,10
Berl. Handelsges.	165,30	Dortmunder Union	125,50
Deutsche Bank	204,00	Laurahütte	257,00
Dresdner Bank	162,50	Gelsenkirchen	195,10
Darmst. Bank	148,75	Harpener	190,50
Diskonto-Kommandit	192,10	Hibernia	210,00
Nationalb. f. Deutschl.	142,70	Nordd. Lloyd	117,70
Gotthardbahn	—,—	Packetfahrt	124,25

Berlin, 20. Sept. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 44,50 M. Umsatz: 20,000 Liter.

Leipzig, 20. Sept. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1180 bz. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990920045/fragment/page=0001
DFG

Kaffee.

Hamburg, 19. Sept. Kaffee behauptet, Umsatz 3000 Sack.

Hamburg, 19. Sept. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, Sept. 26,00 Gd., Dez. 26,50 Gd., März 27,00 Gd., Mai 27,50 Gd.

Hamburg, 19. Sept., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Sept. 26,25 Gd., Dez. 26,50 Gd., März 27,25 Gd., per Mai 27,50 Gd.

Havre, 19. Sept. (Schlussbericht.) (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Sept. 31,00, per Dez. 31,50, per März 32,00. Kaum behauptet.

Amsterdam, 19. Sept. Java-Kaffee good ordinary 26.

Viehmärkte.

Bamberg, 18. Sept. Der Zutrieb von 997 Stück Grossvieh stand in keinem Verhältniss zu der Kauflust. Es waren so viele Käufer vorhanden, dass die meisten ihren Bedarf nicht zu decken vermochten. Demgemäss waren die Preise in allen Viehgattungen ziemlich hoch und der Markt war schnell geräumt. Nächste Oktobermärkte am 3., 17., 24. und 31., am 17. grosser Mess-Schafmarkt.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 18. Sept. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Auftrieb: 509 Rinder, und zwar: 229 Ochsen, 27 Kalben, 162 Kühe, 91 Bullen; 296 Kälber; 818 Stück Schafvieh; 1731 Schweine, und zwar 1731 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3354 Thiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	70
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	67
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	63
	4. gering genährte jeden Alters	—	58
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	68
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	65
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	60
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	54
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	47
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	59
	3. gering genährte	—	56
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	47	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	44	—
	3. geringe Saugkälber	38	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	34	—
	2. ältere Masthammel	32	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	—	54
	2. fleischige	—	48
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	44
	4. ausländische (aus ....)	—	—

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 19. Sept. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 33 Pfg.

* **Liverpool**, 19. Sept. Baumwolle. Umsatz: 9000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fester. Indier 1/32 höher.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Sept.-Okt. 3 29/64 Werth, Okt.-Nov. 3 27/64—3 28/64 do., Nov.-Dez. 3 26/64 do., Dez.-Jan. 3 25/64—3 26/64 do., Jan.-Febr. 3 25/64—3 26/64 do., Febr.-März 3 26/64 do., März-April 3 26/64 bis 3 27/64 do., April-Mai 3 27/64 do., Mai-Juni 3 28/64 Verkäuferpr., Juni-Juli 3 28/64—3 29/64 d. Verkäuferpreis.

* **Manchester**, 19. Sept. 12r Water Taylor 4 3/4, 20r Water Leigh 5 1/2, 50r Water courante Qualität 6 1/8, 30r Water bessere Qualität 6 7/8, 32r Mock courante Qualität 6 1/4, 40r Mule Mayall 6 7/8, 40r Medio Wilkinson 7 1/2, 32r Warpcops Lees 6 1/4, 36r Warpcops Rowland 7 1/8, 36r Warpcops Wellington 7 1/4, 40r Double Weston 7 1/4, 60r Double courante Qualität 10 5/8, 32r 116 yards 16×16 grey printers aus 32r/46r 162. Fest.

London, 19. Sept. Die heute eröffnete Wollauktion war stark besucht bei lebhafter Betheiligung. Feine Kreuzzuchten 10, ordinäre 5, Merinos 10 Proz. theurer. Das Totalangebot beträgt 189,036 Ballen, heute 11,866 Ballen angeboten.

Hülsenfrüchte.

* **Leipzig**, 19. Sept. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 105—109 M. bez. u. Br. Rundmais 108—126 M. bez. u. Br.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 18. Sept. Oelkuchen fest, Rapskuchen 100—120 M. Leinkuchen 135 M. Palmkuchen, deutsche 110—112 M. Cocosnusskuchen 135—150 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 130—150 Baumwollsaatkuchen 110—120 M. Palmkernschrot 95—100 M. die 1000 kg.

Metalle.

Hamburg, 19. Sept. Silber 80,05 Br., 79,55 G.

. **London**, 19. Sept. Silber 27 1/16.

* **London**, 19. Sept. Chili-Kupfer 76 7/16 Lstrl., 3 Mon 76 3/4 Lstrl.

* **London**, 19. Sept. Blei span. 15 1/2 Lstrl., engl. 15 5/8 Lstrl., Zinn 147 3/4 Lstrl., Zink 22 1/4 Lstrl.

* **London**, 18. Sept., 5 Uhr nachm. Kupfer willig, 76 Pfd. Sterl. 15 s. 3 Mon. 77 Pfd. Sterl. 3 s. 9 d., Makler-Schlusspreise 76 Pfd. Sterl. 17 s. 6d. bis 77 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., best selected 81 Pfd. Sterl. 8 s. 9 d, strong sheets — Pfd. Sterl. Zinn willig, Straits 147 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d, 3 Mon. 146 Pfd. Sterl. 15 s. — d., englisches 151 Pfd. Sterl. 5 d. Blei stramm, span. 15 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., englisches 15 Pfd. Sterl. 15 sh. — d. Zink matt, gewöhnliche Marken 23 Pfd. Sterl. 5 sh. — d., besondere Marken 23 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., gewalztes schlesisches 28 Pfd. Sterl. 10 sh. Nickel 1 sh. 2 d. bis 1 sh. 3 d.

* **Glasgow**, 19. Sept. vorm. 11 Uhr 5 Min. * Roheisen. Mixed numbers warrants 69 sh. 4 1/2 d. Matt.

* **Glasgow**, 19. Sept. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 68 sh. 8 1/2 d. Warrants Middlesborough III. 67 sh. 10 d.

* **Amsterdam**, 19. Sept. Bancazinn 86 1/4.

* **New York**, 19. Sept. Zinn 32,25, Doll. Kupfer 18,50.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 19. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Barbarossa" nach New York best., 18. Lizard, „Prinz-Regent Luitpold" nach Australien best., 18. Dover pass. „München" von Baltimore, 18. u. „Prinz Heinrich" nach Bremen best., Dover passirt. „Darmstadt" nach Ostasien best., 18. von Port Said nach Neapel. „Trier" nach Brasilien best., 18. Dover pass. „Kaiser Wilhelm der Grosse" 19. von New York in Bremerhaven.

Zu Hochzeitsgeschenken

passend empfehle in grosser Auswahl zu billigen Preisen: Salontische, Säulen, Figuren von Bronze und Terracotta, Vasen, Ampeln, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Armleuchter, Bierservice und vieles andere.

***C. F. Ritter**, Halle S., Leipziger Str. 90.*

Smart. Anzüge nach Maass 50—60 Mk. und höher. Englische Neuheiten 65—75 Mk. und höher. Max Teuscher, Schmeerstr. nur 20.

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

General-Depot **Düben & Hermann**, Halle a. S.

„Henneberg-Seide"

Nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen!

schwarz, weiß und **farbig** in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen **ab Fabrik! an Jedermann franko und verzollt ins Haus.**

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	v. 75 Pfge.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfge.— 5.85	Seiden-Tafft	„ „ 1.35— 6.85

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** gestreifte und karrirte Seide, seidene **Steppdecken**- u. **Fahnenstoffe** ꝛc. ꝛc. — Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K. Hoflieferant.)

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel ꝛc.), des Militär-Verwaltungsdienstes (Zahlmeister ꝛc.) und des Civildienstes zu erlangen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Naturlehre, Stenographie, Hand- und Planzeichnen, sowie Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in beschränktem Maße bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

4. Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppentheile. Für die Vertheilung an diese Truppentheile ist in erster Linie das dienstliche Bedürfniß maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Zutheilung an bestimmte Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie stehen wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6. Der in die Unteroffizierschule Einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Einzustellende soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen, sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

7. Der Einzustellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.

8. **Der Eintritt** in eine Unteroffizierschule kann **nur dann** erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor **verpflichtet**, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppentheil **noch vier Jahre im aktiven Heere** zu dienen.

9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, zwei Hemden und mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein. **Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei**; die Unteroffizierschüler werden bekleidet und verpflegt wie jeder Soldat des aktiven Heeres.

10. **Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizierschule (z. Zt. in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weißenfels, Ettlingen und Marienwerder) persönlich zu melden und hierbei folgende Papiere vorzulegen:**

a) **einen von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldeschein,**

b) **den Konfirmationsschein bz. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,**

c) **etwa vorhandene Schulzeugnisse,**

d) **eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.**

Eine Einstellung findet indessen bei den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Weißenfels und Ettlingen nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffiziervorschulen ergänzen.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung, **welche beim Bezirks-Kommando nur Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr Vormittags stattfindet**, günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirkskommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugetheilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirkskommandeurs.

Eine Lösung der Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.

Die Wünsche der Freiwilligen um Zutheilung an eine der Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder findet im Monat Oktober statt.

Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freiwerdende Stellen der Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder bis Ende Dezember eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.

13. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.

14. Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§ 87,6 der W.-O.).

15. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimath beurlaubt werden, eine einmalige Reise-Entschädigung.

Bekanntmachung.

Mit dem Michaelistermine d. J. erledigt sich die **28. Stelle am Magdeburgischen Freitisch**, für welche uns die Präsentation zusteht.

Diejenigen Herren Studirenden der hiesigen Universität, welche **aus Halle a. S. gebürtig sind** und auf die qu. Freitisch-Stelle reflektiren, wollen sich unter Beifügung

a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums (bei Theologen einschließlich der Reife im Hebräischen) in beglaubigter Abschrift und

b) eines den Anforderungen des Reglements der Quästur entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches von der hiesigen Polizei-Verwaltung beglaubigt sein muß,

bis spätestens den 27. September d. Js. bei uns schriftlich melden. Reflektanten, welche im zweiten oder einem höheren Studiensemester stehen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examen zu unterwerfen.

Halle a. S., den 15. September 1899.

Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Erdarbeiten** zur Regulirung der Verbindungsstraße auf der Strecke zwischen Rathhausstraße und Hagenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 25. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 19. September 1899.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. September cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

Schirme, Stöcke, Portemonnaies mit und ohne Inhalt, 1 Kinderhut, 1 Korallenbrosche, Handschuhe, Taschentücher, 1 Damenkragen, Schlüssel, 1 Rolle Wachstuch, Frühstücksbüchsen, Messer, 1 Korallenkette, 1 Hundehalsband, 1 Ring, 1 gehäkelte Geldbörse mit Inhalt, 1 Trauring, 2 kleine Unterhosen, 1 Wagenkapsel von Rothguß, 1 grauer Sommerüberzieher, 2 Handtaschen, 1 Paar Lederschuhe, 1 Lesebuch, 1 Handkorb, 1 Haarkette, 1 Manschettenknopf, 1 Notizbuch.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldener Füllfederhalter, 1 Fächerpalme, 1 goldener Klemmer, 1 Portemonnaie mit 14 Mk., 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 dunkelblau wollenes Tuch mit gelber Seide.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV.**, Rathhausstr. 19, I., Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a/S., den 16. September 1899.

Die Polizei-Verwaltung.

Bei der unter Nr. 375 des Gesellschaftsregisters eingetragenen offenen Handelsgesellschaft:

„H. Ch. Werther & Co."

in Halle a/S. ist heute folgender Vermerk eingetragen worden:

Der Kaufmann **Carl Gustav Hermann Werther** ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden und sind auf Grund des von ihm errichteten Testaments an dessen Stelle getreten seine Erben, nämlich:

a) die Wittwe **Marie Elisabeth Werther** geborene **Frenkel** zu Halle a/S.,

b) die minderjährigen Geschwister **Werther**:
1. **Paul Robert Wilhelm,**
2. **Friedrich,**
3. **Gertrud Amanda,**
4. **Käthe Marie,**

zu b bevormundet durch ihre zu a genannte Mutter und den Justizrath **Elze** zu Halle a/S.

Die Vertretungsbefugniß für sämmtliche Erben steht dem Justizrath Elze zu.

Halle a/S., den 12. September 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

In unserem Prokurenregister sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:

1. Die dem Kaufmann **Wilhelm Gramm** zu Halle a/S. für die offene Handelsgesellschaft:

Gebrüder Bethmann

daselbst ertheilte Prokura, Nr. 492, ist gelöscht.

2. Unter Nr. 679 ist sodann die den Kaufleuten **Wilhelm Gramm** und **Robert Bethmann**, beide zu Halle a/S., für die Handelsgesellschaft

Gebrüder Bethmann

daselbst ertheilte Kollektivprokura eingetragen.

Halle a/S., den 12. September 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Unter Nr. 2534 des Firmenregisters ist heute die Firma:

D. Hammerschmidt

mit dem Sitze zu Halle a/S., und als Inhaber der Kaufmann **Samuel Jacobowicz** daselbst eingetragen.

Halle a/S., den 12. September 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Unter Nr. 2535 des Firmenregisters ist heute die Firma:

Carl Rasemann

mit dem Sitze zu Halle a/S. und einer Zweigniederlassung in Erfurt, und als Inhaber der Kaufmann **Carl Rasemann** zu Halle a/S. eingetragen.

Halle a/S., den 14. September 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters **Richard Ziegler** in Canena bei Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 5. Okt. 1899, Mittags 12 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 19. Sept. 1899.

Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990920045/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. wird die **Victor Scheffelstraße** der regelmäßigen Reinigung unterworfen. Von diesem Tage ab ist jeder Eigenthümer eines an die genannte Straße angrenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, die Straßenreinigung den Vorschriften der Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Juli 1893 entsprechend auszuführen.

Halle a. S., den 12. September 1899.
Die Polizei-Verwaltung.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Lohndirne **Anna Lina Hartmann**, geboren am 12. April 1883 zu Zeitz, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 8 J. h. 1101/99 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 14. September 1899.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 16 Jahre, Größe: ca. 1,58 m, Statur: kräftig, Haare: braun, Stirn: breit, Augenbrauen: braun, Augen: grau, Nase: gerade, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch.

Das Verfahren der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Giebichenstein, Band III, Blatt 115 auf den Namen des Zimmermanns **Ferdinand Richter** und dessen Ehefrau **Henriette** geb. **Köppe** zu Giebichenstein eingetragenen, zu Giebichenstein, Trothaer Straße Nr. 20a belegenen Grundstücks ist in Folge Zurücknahme des Antrags aufgehoben; der Versteigerungstermin am 30. Oktober d. Js. fällt fort.

Halle a. S., den 11. September 1899.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fahrradhändlers **A. K. Walter Wagner** in Halle a/S., Magdeburger Straße Nr. 27, wird heute am **19. Sept. 1899 Vorm. 11½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Verbandsrevisor **Albert Brand** zu Halle a/S., Lessingstraße 40, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **2. November 1899** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **19. Okt. 1899 Vorm. 10½ Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **17. Nov. 1899 Vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **12. Okt. 1899** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 19. September 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Veröffentlicht:
Halle a/S., den 19. September 1899.
Grosse, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Straßen und Bürgersteige, soweit sie der Königl. Eisenbahnverwaltung obliegt, soll ab 1. Oktober d. J. anderweit vergeben werden.

Zu reinigen sind zusammen 7952,71 qm Straßen- und Bürgersteig-Flächen.

Zur Vergebung dieser Arbeit ist Termin auf den **25. d. Mts., Vormittag 11 Uhr** im diesseitigen Dienstgebäude, Delitzscher Straße 92, Zimmer Nr. 6 anberaumt.

Angebote sind verschlossen, **portofrei** und mit der Aufschrift: „Straßenreinigung" versehen bis zu dem angegebenen Zeitpunkte hierher einzureichen.

Formularmäßige Angebote nebst den der Verdingung zu Grunde liegenden Bedingungen sind gegen Zahlung von 30 ₰ im diesseitigen Bureau zu erhalten.

Halle a. S., 19. September 1899.
Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion 2.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Schkenditz.

Schutzbezirk: Dölauer Haide.
Freitag den 22. September d. Js. Vormittags 10½ Uhr
in Leistner's Waldhaus bei Dölau.

Nutzholz:
Kiefern: 1130 Stck. Stangen I./III. Kl. 41,50. Hdt. Stangen IV. Kl.

Brennholz:
1860 rm Kiefern-Reisig III. Kl.

Das Holz steht in den Durchforstungen Jagen: 62, 65, 75, 80 und 81 und in der Totalität.

Schkenditz, den 13 Sept. 1899.
Der Forstmeister **Westermeier.**

Sichere Existenz.

Fein eingerichtete **Special-Butter- und Margarine-Handlung**, verbunden mit **conc. Branntweinhandel**, in einer der belebtesten Gegenden Leipzigs, soll bald verkauft werden. Sehr erweiterungsfähig. Große Zukunft. Umsatz z. Zeit über 60,000 ℳ. **Sicheres Objekt wird eventuell mit in Zahlung genommen.**

Offerten sub L. S. 3500 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Schönes Restaurationsgrundstück

mit Garten in einverleibtem **Vorort** Leipzigs Familienverhältnisse halber preiswerth **zu verkaufen.** — Beträchtlicher Bierumsatz; treue Stammkundschaft vorhanden. — Hypotheken geregelt und feststehend. — Zur Uebernahme ca. 15,000 ℳ erforderlich.

Offerten von Selbstreflekt. erbeten an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Leipzig, unter P. 426.

Für kleine Fabrik- oder größere Werkstatt-

Anlage geeignet ist ein 1308 qm großes **Eckgrundstück** in der Nähe des Rannischen Platzes, also der elektrischen Bahn gelegen, sofort oder für 1. April 1900 zu verkaufen. Dasselbe ist bebaut mit gut erhaltenem Wohnhause und großem Stallgebäude (1354 Mark jährlicher Miethsertrag), hat großen Hof mit Thoreinfahrt, Vordergarten und 700 qm großem Hintergarten, welcher genügend Platz zur Anlage eines kleinen Fabrik- oder größeren Werkstatt-Gebäudes bietet. **Preis für den Quamtr. Bodenfläche 28 Mk., die Gebäude werden nicht gerechnet.**

Das Grundstück wird später, da hinter demselben eine Straße projektirt ist, noch bedeutend an Werth gewinnen.

Gefl. Offerten unter C. 2765 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Schmiede-Verkauf.

Krankheitshalber beabsichtige ich meine seit langen Jahren bestehende, gut gehende **Schmiede** mit Haus und Zubehör zu verkaufen; auch können 4¼ Morgen Feld mit übernommen werden. Käufer, aber nur zahlungsfähige, können mit mir in Unterhandlung treten.

Karl Böhme,
Mücheln bei Merseburg.

In einer Garnisonstadt Anhalts mit 36,000 Einw. ist ein **großes 1894 neuerbautes Eck-Restaurations-Grundstück** Umstände halber sofort zu verkaufen. Miethsertrag 500 ℳ. Brandkassentaxe 27,000 ℳ. Preis 34,000 ℳ. incl. Inventar. Anzahlung 6—8000 ℳ.

Näheres durch **W. Püschel, Bernburg.**

Verk. mein in **gr. Industriestadt** (Königreich Sachsen) **am Markt** gel.

frequentes Hotel,

nachweislich **32,000 Mk. Umsatz**, davon **12,000 Mark Wein**, complettes Inventar.
Preis 92,000 ℳ, Anz. 15,000 ℳ.
Auskunft ertheilen unter K. 34 **Wilh. Hennig & Co., Dessau.**

Landwirthschaft-Verkauf.

Landwirthschaft in Zerbst (günstige Lage), fast neues Wohnhaus (gut verz.), gr. Garten, vorzügl. Hausplan, 50 Mrg. Feld, volles Inv. u. Viehbestand, sofort oder später zu übernehmen. Offerten u. A. N. 22 an **Rud. Mosse,** Zerbst erbeten.

Geschäft der Lebensmittelbranche.

Für ältere an Thätigkeit gewöhnte Leute oder Professionisten mit etwas Vermögen bietet sich Gelegenheit, ein gutes Geschäft, Mitte der Stadt, ev. mit Hausgrundstück, zu übern. Off. u. E. 2791 an die Exp. d. Z.

Eine Brauerei,

welche geneigt ist, ein größeres **Lokal mit Garten**, Kegelbahn und Saal, **auf Bierpacht zu übernehmen**, wird um Adresse unter **P. 2729** an die Exp. d. Ztg. gebeten.

Sichere Existenz.

In Universitäts- und Residenzstadt ist schwunghaftes, feineres

Chaisen-Fuhrgeschäft

mit tadellosem Inventar, guten Pferden und feiner Kundschaft, veränderungshalber sofort **preiswerth verkäuflich.**

Reflektanten belieben Adressen unter 1696 T. in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Flottes Barbier- und Friseur-Geschäft

in Erfurt, feinste Lage, sofort billig zu verkaufen.
Willig's Bureau, Erfurt.

Große Inventar-Auction zu Brehna.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll
Dienstag den 26. September 1899, von Vorm. 9 Uhr ab
im **Ottomar Reichardt**'schen Gute zu **Brehna**, Klosterstraße Nr. 15, sämmtliches lebende und todte Inventar, als:

4 Stück Ackerpferde, 1 sprungfähiger Bulle, 12 Stück Rindvieh, 10 Schweine, 3 vierzöll. Ackerwagen, 1 einspänniger Wagen, 1 Kutschwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten, landwirthschaftliche Maschinen, sämmtliche Acker- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Mittwoch den 27. September d. Js. Vormittags von 10 Uhr an
sollen auf dem Grundstück der Herren **Brandt & Brunkow** hier, Gr. Diesdorferstraße Nr. 8—10 gegenüber dem „Café Wilhelmstadt", die durch Einführung des elektrischen Betriebes überzählig gewordenen

129 Stück Pferde

unter den vor der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen, gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Pferde können vor der Auktion auf unseren Bahnhöfen Sudenburg und Neue Neustadt besichtigt werden.

Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Vorstand.
W. Klitzing.

Grundstück

in günstiger Wohnlage, ca. 6 Proz. Verzinsung, bei 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch
Georg Sachs, **Schulstraße 7.**

In größerer Provinzial-Stadt Sachsens ist ein im flotten Betriebe befindlicher

Gasthof,

große Ausspannung, Fremdenzimmer, schöne Schankräume, Vereinszimmer, Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 6—8000 Mark.

Nur Selbstreflektanten belieben ihre Offerten unter 1714 N. an die Exped. d. Ztg. zu senden. Agenten verbeten.

Schmiede-Verkauf.

Hufbeschlag und Wagenbau, größtes und bestes Schmiedegrundstück in Nordhausen, ff. Kundschaft, extra 400 ℳ Miethsertrag, soll compl. sammt allem Werkzeug u. Maschinen bei 2000 Thlr. Anzahl. verkauft werden. Näh. erth.
Thilo Weibelzahl, Greußen.

Im flotten Betriebe

befindl. **Biergeschäft** in Halle a/S., mit guter Kundschaft, ist zum Selbstkostenpreise der Utensilien u. lagernden Biere **sofort zu verkaufen.** Offerten unter W. 2784 an die Exped. d. Ztg.

Buchbinderei u. Papierhandlung.

In welchem lebhaften Ort bietet sich günstige Gelegenheit für einen tüchtigen Buchbinder zur Etablirung. Offerten erb. unter J. H. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 25.

800,000 Mark Fonds

von Stiftungen und Instituten, sowie Privatkapitalien auf Acker — auch II. Stelle — **zu billigstem Zinsfuss** auszuleihen durch

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halberstadt.
Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipziger Strasse 64.

Hypothek-Kapital

für **Halle** u. **Giebichenstein, 10 Jahre fest**, empfiehlt
Georg Schultze,
Bernburger Str. 29. Fernspr. 887.

Hypotheken-Capital

auf längere Jahre fest, offerirt
G. H. Fischer, Bankgeschäft, **Poststr. 18.**

Hypotheken-Kapital

auf 10 bis 15 Jahre fest auszuleihen.
F. Diessner, Bank-Commiss.,
Niemeyerstraße 17.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. **„D. E. A."**, Berlin 55.

500 Mark

werden von einem Staatsbeamten gegen mehrfache Sicherheit sofort oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter P. 2777 befördert die Exped. d. Ztg.

35—40 Mille Mark

werden auf ein gut verzinsliches Wohnhaus zur 1. Stelle mit 4¼% Zinsen sofort gesucht. Gefl. Offerten an **R. Köber, Weißenfels**, Langendorfer Straße 28.

Weissweine:

1896r à 35 ℳ, 1895r à 40, 45, 50, 60 ℳ.

Rothweine:

1897er à 40, 45 ℳ, 1895er à 50, 60 ℳ.
die 100 Liter ab hier.
Fr. Brennfleck,
Weingut Schloß Kuppertwolf, Edesheim, Pfalz.

Suppen-Einlagen,

als: Eiersternchen, Schneckel, Hörnchen, Fleckchen, Thierchen, Graupen, Perlen u. Einlauf, Fadennudeln, à Pfd. 28, 48 u. 80 ₰, Bandnudeln, à Pfd 48 ₰, Hausmachernudeln, à Pfd. 48 u. 80 ₰, Maccaroni, à Pfd. 40 und 50 ₰, offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

3 Kästen sehr langer **Ephen** zu verkaufen
Parkbad II, Eingang Anhalter Str.

Melassefutter,

bestes Kraftfutter für Pferde,
hat **abzugeben**
C. Matthies. Russischer Hof, Delitzscher Straße.

Frauen-Schönheit

wird durch zarte Haut erhöht.
Bergmann & Lohse's Lilienmilchseife u. Lilienmilch
das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel
gegen **Sommersprossen,** Röthe der Haut, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.

In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.
Oscar Ballin. (s

Herkules-Celluloid-Kitt

ist das **einzige** Mittel um alle Scherben von **Glas, Porzellan, Marmor, Bernstein** ꝛc. in **Wasser haltbar** zu kitten. Flaschen à 30 ₰ bei
M. Waltsgott.

Meine Nußextract-

Haarfarbe

in schwarz, braun, blond, **sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, Nussöl**, ein feines **haardunkelndes Haaröl**, sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halte empfohlen **M. Waltsgott**, Halle a/S. und **Apotheke Löbejün.**

Durch **Einweichen** und **Kochen** der **Wäsche** mit

Ozonal

wird dieselbe blendend weiß. **Ozonal** ist in allen besseren Geschäften zu haben.
Chem. Fabrik **Falkenberg-Neurode.**

Eucalyptus-Oel,

dieses wirkl. australische Heilmittel für
Rheumatismus, Asthma,
Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen ꝛc. darf nirgends fehlen. Zu beziehen gegen Nachnahme in Fl. à 1 u. 2 ℳ bei **A. Hugo Stark, Lindenthal-Leipzig.** Prospekte gratis.

Gierig fressend, fett u. fleischig werden Schweine nach kurzer Zeit für wenig Pfennige durch **Herm. Musche's Fress- u. Mastpulver.** Sch. 0,50. Echt nur mit Firma Herm. Muscke, Magdeburg. Hier bei
C. Kaiser, Drogerie, Schmeerstr. 13.

Vorzügliche **Masse** zum Füllen der

Hektographen

billigst bei **M. Waltsgott.**

Herrschaften,

welche eine sauber **geplättete Wäsche** lieben, wollen sich gefl. nach **Mittelwache 5,** II bemühen. Wäsche wird auch zum Waschen angenommen.

Zum Wohnungswechsel w. Spiegel u. Bilderrahmen billigst neu vergoldet Georgstraße 9, II. r.

Altes Messing,

Kupfer, Neusilber und Zink kauft
Ferd. Haassengier,
Barfüßerstraße 9.

Neusilberblech u. Draht,

Messingblech und Draht
in allen Stärken empfiehlt
Ferd. Haassengier,
Barfüßerstraße 9.

Mahagoni-Büffet zu kaufen gesucht.
Offerten unter **1710 J.** Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

wegen Liquidation gut erhalt. **Wandbohrmaschine, Schnell-Bohrmaschine Schmiede-Schraubstöcke, Werkzeuge usw., Geldschrank, Comptoir-Einrichtung. Wörmlitzer Straße 4, p.**

Obst,

Tafel- und Wirthschafts-Frucht
nur edelste Sorten,
Bergamotten zum Einmachen empfehlen
W. Rauchfuss' Brauereien, A.-G.
NB. Bestellungen auf Winter-Obst werden jetzt entgegengenommen.

Gartenerde

kann abgefahren werden.
Neubau Rössler, Freiimfelderstr., neben Ecke Bruckdorfer Straße.

Fröhlich's Essig-Extracte

in eckigen (**nicht** runden) Flacons, von Autoritäten empfohlen. In Halle in allen **besseren Handlungen.**
Vertreter: Herr **L. Patzer.**

Annanas-Rum

Feinster Theebeiguss!
Unerreicht zu **Grog** und **Punsch!**
Absoluteste Reinheit garantirt!
2 Orig.-Bast-Flasch. M. 6.— } frk. inkl.
4-Liter-Post-Faß „ 10.— } Nachn.
Tho. Nissen, Flensburg Nr. 4,
Rum-Importeur.

Gegen Magenleiden

und **Darmkatarrh** von überraschender Wirkung, vorzüglich schmeckend und billig ist **Heidelbeerwein von C. Vollrath & Co. in Nürnberg,** regelmäßig kontrolirt durch die kgl. bayer. Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen, von der Weinbauversuchsstation Würzburg als Ersatz für Bordeaux anerkannt, von den Autoritäten des Naturheilverfahrens angewandt und empfohlen.

Süß ℳ 1,— } ¾ Literflasche mit
Herb „ —,90 } Glas.

Zu haben in **Halle a. S.:**
R. Gebhardt, Jul. Herbst, Moritz Kade Nachf., Paul Kegel, Bernb. Str. 27, **Gust. Preisser, Paul Pietsch, Oswald Weise.**

MELLIN'S

SCHUTZ MARKE
ORA ET LABORA

NAHRUNG

für Kinder, Kranke, Magenleidende.
Enthält kein Mehl.
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depôt
J. C. F. Neumann & Sohn,
Berlin W., Taubenstrasse 51—52. (ad
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990920045/fragment/page=0003
DFG

Zur **Capitals-Anlage**
können wir ausser anderen soliden Werthen auch
bis 1909 unkündbare
4% Pfandbriefe
verschiedener solider
Hypothekenbanken
empfehlen und vom Lager jederzeit **kostenfrei** abgeben.
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

Verreise bis Mitte Oktober.
Die Herren Doktoren: **Frick**, Königstrasse 9, **Heinrich Keil**, Ludwig Wuchererstrasse 37 und **Küstner**, Grosse Ulrichstrasse 56 wollen mich vertreten.
San.-Rath Dr. Schreyer.

Meine **General-Agentur** der
Victoria zu Berlin
Allg. Vers.-Act.-Gesellsch.
ist von Gr. Steinstr. 9 nach
Mühlweg 28 p. verlegt worden.
Otto Lindau,
Generalagent, Halle a/S.

Klavier-Unterricht
Frau **Helene Goedecke**, Marienstraße 25, Schül. d. Hrn. Prof. Reubke.

Gründlichen Gesangs-Unterricht
nach leicht faßlicher schnell förd. Methode ertheilt eine Dame (Künstlerin), früher Opern- u. Concertsängern. Ausgebildet von großen Meistern. Pr. Referenzen. Gefl. Off. u. 1715 O. an die Exp. d. Ztg.

Klavier-Stimmen
übernimmt die Pianoforte-Handlung von **Gust. Krompholz**, Halle a/S., fr. langj. Vertret. für **Jul. Blüthner, Leipziger Str. 101**, im Hause **Geschw. Jüdel.**

Zum Neubronciren,
„ „ **vernickeln,**
„ „ **verkupfern,**
„ „ **verzinnen**
neuer und alter Metallwaaren
empfiehlt sich
Ferd. Haassengier, Barfüßerstraße 9.

Zum bevorst. Wohnungswechsel
empf. sich z. Anfert. sowie Aufpolstern der Polstermöbel, z. Tapeziren u. Einrichten der Zimmer
Otto Euricht, Reilstr. 114.

Violinen,
alte u. neue, Bogen u. Kasten, d. Bestandtheile, deutsche u. römische Saiten empfiehlt zu billigsten Preisen
E. Wolf, Spiegelstraße 10, p.
Reparaturen werden sachgemäß bei solider Preisstellung ausgeführt

---

Blüthner-Flügel,
sehr wenig gespielt, ist wegen Todesfall für **700 Mk.** zu verkaufen. Näh. bei **H. Lüders, Mittelstr. 9.**

Kinderbettstelle
mit Gitter, Sprungfeder- und Roßhaarmatratze, sehr gut erhalten, zu verkaufen; desgl. **ein feiner Kammgarn-Gehrock** für mittlere schlanke Figur **Annenstraße 4, II** rechts.

Altes **Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten** u. dergl. kauft zu höchsten Preisen **Pohlmann**, Goldarbeiter, jetzt Dachritzstr. 6, I.

Getr.-Herrenkl., Pelze, Schuhw., Musikw., Waff., alt. Gold u. Silb., Alterth. k. stets A. Hofmann, Leipziger Str. 27, a. Thurm.

Zuckerkranke!
erhalten **umsonst** und **portofrei** umfangreiche Brochüre über sichere Befreiung von der
Zuckerkrankheit!
durch Apotheker
O. Lindner, Dresden-N.

Weltbekannt
ist das Verschwinden
aller Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie **Mitesser, Flechten, Blüthchen, rothe Flecke** ꝛc. durch den täglichen Gebrauch von
Bergmann's
Carboltheerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden** à Stück 50 ₰ bei **Ernst Jentzsch, F. A. Patz, E. Walther's Nachf., A. Steinbach, Rich. Hödicke, Ludw. Grossklaus, C. Kaiser. Otto Fiedler**, Engel-Drogerie, Magdeburger Straße, **Fritz Müller**, Central-Drogerie, **Elise John**, Gr. Steinstraße 36.

Die Hermannschlacht.

Historisches Drama in 5 Akten.

Die Aufführungen des Festspiels
finden am
2., 3., 5., 6., 8., 9. Oktober d. Js.
in den Kaisersälen statt.

Billets zu den Aufführungen sind in den **Vorverkaufsstellen: Heinr. Hothan**, Musikalienhandlg. (Telephon Nr. 1045), Gr. Steinstrasse 14, **Steinbrecher & Jasper**, Cig.-Hdl. (Teleph. Nr. 84), Marktplatz 1, **Franz Beeck**, Cig.-Hdl. (Teleph. Nr. 829), Leipziger Str. 56, zu haben.

Preise der Plätze: Saal, I. Platz 3 Mk., II. Platz 2 Mk., III. Platz 1 Mk., IV. Platz (unnummerirt) 0,50 Mk., Balkon-Loge 3 Mk., I. Rang Vorderreihe 2 Mk., I. Rang Hinterreihe 1,50 Mk.

---

13 500 000 Flaschen bis jetzt Consum.
Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft Gg. Kinen & Co. G. m. b. H.
Schutz-Marke
FRANKFURT a. M.
Gegründet unter dem Protektorate der Königl. Italien. Regierung.

Auf die Tischweinmarken und Dessertweine:

Gloria roth	70 Pf.	pr. Flasche incl. Glas.
Gloria weiss	70 „	
Gloria extra roth	85 „	
Perla d'italia roth	100 „	
Perla d'italia weiss	100 „	
Flora roth	115 „	
Chianti roth	125 „	
Perla Siciliana ½ Lfl.	200 „	
Marsala	200 „	
Vermouth di Torino	200 „	

wird die Aufmerksamkeit des P. T. Publikums aus dem Grunde gelenkt, weil diese Weine in Berücksichtigung des billigen Preises ganz außerordentlich preiswürdige Qualitäten repräsentiren.
Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Soeben wieder eingetroffen:
MAGGI
zum **Würzen der Suppen**, — wenige Tropfen genügen. —
Alb. Grimm, Steg 15.

Magdeburger Sauerkohl.
Rheinisches Apfelgelée,
Türkisches Pflaumenmus
in hochfeinster Waare.
Reinhold Arndt, Harz.

Wurst- u. Fleischwaarenfabrik
von
Ernst Hoinkis
Halle a. S.
Leipz. Str. 11, Gr. Ulrichstr. 47,
empfiehlt **täglich frisch gek. Schinken**, gekochte selbstgepökelte **Zunge, Kalbsbraten, Roastbeef, russ. Salat**, alle Sorten **feiner Wurstwaaren**, mildgesalz. **rohen u. Lachsschinken**, täglich **frische Sülze** in Formen, **Breslauer Knoblauchwurst, Wiener und Jauersche Würstchen.**
Jeden **Montag** u. **Freitag** frische **Blut-, Leber- u. Schwartenwurst.**
Als Specialität:
feinsten Aufschnitt, garnirte Schüsseln in jeder Preislage.
Fernsprecher 1038.

Täglich alle Sorten lebendfrische
Seefische,
große Auswahl
lebende Fische
zu billigsten Tagespreisen
empfiehlt
Richard Baartz,
Obere Leipziger Str. 51.
Fernsprecher 1284.
Prompter Versand nach außerhalb.

Apfelwein,
aus feinstem Tafelobst gekeltert,
empfiehlt
Otto Thieme,
Apfelweinkelterei,
Geiststraße 11. — Fernspr. 885.

Trio-Concerte
der Herren
von Bose (Klavier), **Hans Schmidt** (Violine), **Max Kiessling**, (V.-C.)
Lehrer am kgl. Conservatorium zu Leipzig. Concertmeister u. Chordirigent zu Halle. Mitglied des Gewandhaus-Orch. zu Leipzig.

Vorstehend genannte Trio-Vereinigung beabsichtigt bei genügender Betheiligung des hiesigen musikalischen Publikums im bevorstehenden Winter **3 Trio-Concerte** im Saale der „Loge zu den fünf Thürmen“ (Albrechtstrasse) zu veranstalten und erlaubt sich zu recht zahlreichem Besuch einzuladen. Neben klassischen Werken sollen auch Trios, Sonaten und Solostücke moderner Componisten Berücksichtigung finden.

Abonnements-Karten 4,50 Mk., für einzelne Abende nummerirt 2 Mk., unnummerirt 1 Mk. sind in der **Musikalienhandlung** des Herren **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14, zu haben.

Münchener Concerthaus. Sport-Hôtel.
Die beliebten **Münchener Concerte** beginnen voraussichtlich wieder am **Sonntag den 8. Oktbr. cr.** **Rudolf Dietrich.**

Sportplatz Weißenfels.
Sonntag den **24. September 1899**
Großes Radwettfahren.

Hotel zur Tulpe.
Erlaube mir meinen
Saal mit großen eleganten Nebenräumen
zur Abhaltung von **Hochzeiten, Festessen, Abend-Gesellschaften** ꝛc. in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Hochachtend
Paul Höndorf.

Hch. Spelling's Restaurant,
Brandenburger Straße.

Donnerstag, den 21. d. M., **Schlachte-Fest,**
wozu ergebenst einladet **D. O.**

Restaurant Pfännerschlösschen
Pfännerhöhe 74.

Donnerstag den 21. September **Schlachtefest.**
wozu freundlichst einladet **August Schulze.**

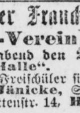
Ornithologischer Central-Verein
für Sachsen und Thüringen.
Vereins-Versammlung
Donnerstag den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr
in Kohl's Restaurant, Königstraße 4.
Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Ausstellungs-Angelegenheiten. 3. Sonstige Mittheilungen. **Der Vorstand.**

Verein ehem. Freischüler der Franckeschen Stiftungen.
(Berger-Verein)
feiert sein **18.** Stiftungsfest **Sonnabend den 23. September** Abends 8 Uhr in der **„Kaiser Wilhelms-Halle“.**
Freunde des Vereins und ehem. Freischüler sind willkommen. Karten sind zu entnehmen bei den Herren **Jänicke**, Schützenstr. 17, **Lorenz**, Laurentiusstr. 14, **Meissner**, Charlottenstr. 14, **Huth**, Brunnengasse 16.
Der Vorstand.

Pilsener Bier in Bayern.

Eine größere Brauerei in einem Vororte Würzburgs braut neben dem bekannten Würzburger Exportbier auch ein sehr kräftiges, anerkannt vorzügliches **helles** Exportbier mit echt Pilsener Charakter, welches nur aus bestem bayrischen Malz, hff. Hopfen nach den gesetzl. bayr. Bestimmungen, wie alles echte bayr. Bier, eingebraut ist. Dasselbe kommt den in Pilsen gebrauten Bieren an Güte in jeder Beziehung gleich und kommt dabei bedeutend billiger. Die Brauerei sucht in den Thüringer Staaten und Sachsen für ihre guten Biere dorten **direkte Abnehmer** und **Vertreter** unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
Gefl. Anfragen unter **A. 1943** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunoswarte 31,**
II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststr. 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Männer-Turn-Verein.

Die gemeinsamen Turn-Uebungen der Mitglieder u. Jugendturner finden Dienstag und Freitag Abend von 8—10 Uhr in der Turnhalle Charlottenstraße 15 statt. — Mittwoch Abend von 8—10 Uhr Turnen der Damen-Abtheilung. — Donnerstag Abend von 8—10 Uhr Turnen der Alte-Herren-Riege
Anmeldungen werden entgegengenommen in der Turnhalle und von den Herren Civil-Ingenieur **Schreiber** Hedwigstr. 12, Schneidermstr. **Hädicke** N. d. Univers. 2, u. Turnlehrer **Löffler** (Francke'sche Stiftungen).

Stadt-Theater Halle.
Donnerstag den 21. Septbr.
6. Vorst. im Passep.-Abonn. 2. Viertel.
5. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.
Heimath.
Schauspiel in 4 Akten v. H. Sudermann.
Personen.

Schwartze, Oberstlt. a. D.	E. Gura.
Magda) seine Kinder aus	G. Arnold.
Marie) erster Ehe	Fr. Riedt.
Auguste gb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	E. Diehl-Förster
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Th. Paulmann.
Max von Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	R. Hahn.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien	J. Nollet.
Dr. v. Keller, Regierungs-Rath	Fr. Werner.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	H. Diehl.
v. Klebs, Generalmaj. a. D.	Th. Raven.
Frau von Klebs	L. Blankenfeld.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	M. Lübben.
Frau Schumann	H. Bern.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	M. Seepolt.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Freitag den 22. September
Abends 7¼ Uhr
7. Vorst. im Passep.-Abonn. 3. Viertel.
6. Abonn.-Vorst. Farbe: roth.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Robinsons Eiland.
Komödie in 4 Akten von L. Fulda.

Sonnabend: Erste Opernvorstellung.

Burg-Theater, Giebichenstein.
Donnerstag den 21. September
Gastspiel **„Sachsens Lieblinge.“**
Entree 20 ₰.

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Die Japanesen-Truppe **Fukushima** (acht Personen), Bravour-Equilibristen, Jongleure, Malabaristen und Gymnastiker mit ikarischen Spielen (**Sensationell.**) — **The Elionah's**, Bravour-Gymnastiker und Leiter-Equilibristen. — Miß **Julia Karén**, Gymnastikerin am schwebenden Trapez und an römischen Ringen. — Meßrs. **Arco** und **Riva**, Excentriker auf dem Kabeldraht. — Mr. **Jacques Nivens** mit seinen akrobatisch-gymnastischen **Wunder-Affen.** — Fräul. **Lina Goltz**, Original-Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Fräul. **Minna Felsing**, Lieder- und Operettensängerin. — Herr **Bernhard Marx**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Hermann Krüger's „Elektrisch-musikalische Sterne“** mit neuen musikalischen Vorführungen. (Auf allgemeinen Wunsch für kurze Zeit weiter verpflichtet.)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater
Direktion: **Fr. Wiehle.**
Gabriéle Othon-Trio,
Luftgymnastik
ohne Netz.
Alfonso, der Meister-Jongleur.
Miß Kae, die graciöse Luftfee.
Raab Duo in kom. Scenen.
Tarsis, Gelenkphantast.
Martin Frank, Humorist.
Crebs, Kunstradfahrer.
Mary Werder, Scherzlieder-Sängerin.
Hilmar, Bauchredner u. Dresseur.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Freitag den 22. September 1899.
Coburg (Hofth.): Wilhelm Tell.
Leipzig (Neues Th.): Hänsel u. Gretel. — Das Versprechen hinterm Herd.
Leipzig (Altes Th.): Hofgunst.
Magdeburg (Stadtth.): Margarethe (Oper).

Weber's Restaur.,
12 Dorotheenstraße 12.

Donnerstag den 21. d.
gr. Schlachtefest,
wozu freundl. einladet
H. Weber.

Sport-Hôtel.
Schöne große u. kleine
Vereinszimmer
noch einige Tage frei!

Etablissement Gold. Hirsch,
Leipziger Straße 63.
Habe **schönes Vereinszimmer** noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

Gut asphaltirte Kegelbahn
mit freundlichem Kegelzimmer ist noch an einigen Abenden zu besetzen.
Hotel Kaiserhof, Reilstr. 132.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Sport-Hôtel, Gr. Steinstraße.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990920045/fragment/page=0004